

DAS EPOS

1. Allgemeines:

Epos (griech.: ἔπος = Wort, Erzählung) = erzählende Dichtung, bes. Sagendichtung
Ursprünglich handelte es sich dabei um von Sängern auswendig vorgetragene Sagen; später wurden die Epen schriftlich festgehalten.

Charakteristische Elemente der antiken Epen:

- ◆ Proömien mit einer Einführung in die Thematik und einer Anrufung der Musen
- ◆ Gleichnisse und Metaphern
- ◆ schmückende Beiwörter (*Epitheta ornantia*; Sg.: *Epitheton ornans*)
- ◆ typische Szenen wie Rüstung, Kampf usw.
- ◆ feste Formelverse, die sich in bestimmten Situationen wiederholen (bes. in den „Homerischen“ Epen)

Der daktylische Hexameter ist das typische Versmaß für das Epos.

2. Das griechische Epos:

- ◆ **Homer**: historisch nicht fassbarer Dichter und Sänger; wahrscheinlich wurden unter diesem Namen Werke verschiedener Dichter zusammengefasst; Vorbild für die spätere Ependichtung:
„*Ilias*“ (um 800 v. Chr.): 51 Tage aus dem Kampf um Troja unter dem Motiv *Zorn des Achilleus*
„*Odyssee*“ (um 750 v. Chr.): Heimkehr des Odysseus mit eingefügter Irrfahrtenerzählung
- ◆ **Hesiod** (um 700 v. Chr.):
„*Theogonie*“: Epos über die Entstehung der Welt und der Götter

Diese Epen mit ihren Erzählungen von Göttern und alten Helden wurden zu griechischen Nationalsagen von fundamentaler Bedeutung für die griechische Kultur; der Historiker Herodot schrieb: „*Homer und Hesiod haben den Griechen die Götter geschaffen.*“

3. Das römische Epos:

Der Schwerpunkt der römischen Ependichtung liegt im „nationalgeschichtlichen Epos“, in dem historische Kriege und Leistungen des römischen Volkes geschildert werden und das der nationalen Selbstdarstellung dient.

- ◆ **L. Livius Andronicus** (2. Hälfte des 3. Jh. v. Chr.):
„*Odusia*“: lateinische Übersetzung der *Odyssee*
- ◆ **Cn. Naevius** (um 265 – um 200 v. Chr.):
„*Bellum Poenicum*“: Epos über die römische Frühzeit bis zum 1. Punischen Krieg; Beginn des historischen Epos; Versmaß: Saturnier
- ◆ **Q. Ennius** (239 – 169 v. Chr.):
„*Annales*“: Geschichte Roms bis in die eigene Zeit
- ◆ **P. Vergilius Maro** (70 – 19 v. Chr.):
„*Aeneis*“: römisches Nationalepos; Irrfahrten der überlebenden Trojaner und Ansiedlung in Latium unter Führung des Aeneas
- ◆ **P. Ovidius Naso** (43 v. – 17/18 n. Chr.):
„*Metamorphosen*“: Verwandlungssagen

- ◆ **Ti. Silius Italicus** (um 35 – um 100):
„*Punica*“: 2. Punischer Krieg
- ◆ **M. Annaeus Lucanus** (39 – 65 n. Chr.):
„*Pharsalia*“ („*Bellum civile*“): Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius